



*Peter Gauweiler
Der Münchner CSU-Bundestags-
abgeordnete schreibt über die neue
S-Bahn-Röhre und den Südring.*

Liebe Abendzeitung!

Jetzt wachsen die Zweifel, ob die Münchner S-Bahn durch eine zweite Röhre unter der Münchner Altstadt wirklich gestärkt wird - oder nicht doch besser durch einen Südring ergänzt werden soll.

Herausgekommen ist, dass das Milliardenprojekt unter der Altstadt nicht einmal eine Verbesserung des Verkehrstaktes und eine Verkürzung der Wartezeiten bringen wird.

Liebes Bayerisches Wirtschaftsministerium, ist es wirklich wahr, dass in dem vorgesehenen Betriebsprogramm die Erreichbarkeit bestimmter Stationen - zum Beispiel der Hackerbrücke - erheblich erschwert wird? Wissen die Verantwortlichen, dass davon auch die Erreichbarkeit des Oktoberfestes betroffen ist? Dafür brauchte man nicht für fast ein Jahrzehnt die Innen-City aufzugraben - fieberhaft und koste es, was es wolle!

Mir ist der weitere Tunnel unter der Altstadt - die ja bereits wie ein Schweizer Käse durchlöchert ist - seit dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs ohnehin suspekt. Und diese Riesenbaustelle zwischen Marienplatz und Feldherrnhalle auch noch in den Jahren, in denen München in Vorbereitung der Olympischen Spiele für alle Welt sein schönstes Gesicht - die historische Altstadt - zeigen will. Wir brauchen neue Erschließungen auf kürzeren Wegen. Deshalb: Öffnet euch für den Bahn-Südring! *Ihr Peter Gauweiler*